

Karst-Camp 2008 - Bericht

30.05. bis 01.06.2008 im Jugendwaldheim Wildenstall

Am Camp hatten bis 17 Personen teilgenommen. Während die erste Nacht sehr erfolgreich war, fiel die zweite Nacht wegen eines Starkgewitters für Fledermausuntersuchungen aus. Aus diesem Grund haben wir uns für 2009 vorgenommen, das Camp nochmals im Waldjugendheim durchzuführen. Die Grillenburg und ihre Fledermäuse stehen dann hoffentlich ohne Gewitter auf dem Programm.

Armin Hoch hatte uns botanisch in die Artenvielfalt der Gräser entführt. Sein lebendiges fachliches Auftreten hatte selbst Nichtbotaniker in den Bann gerissen.

Aber was wurde gefangen? Überrascht und erfreulich war, es wurden acht Nymphenfledermäuse (6 Männchen und 2 Weibchen) an einem kleinem Bach mit großer Schwarzwild-Suhle gefangen. Die Unterschiede zwischen Großer Bartfledermaus und Nymphenfledermaus konnten erläutert werden, die zur Kleinen Bartfledermaus leider nicht, weil keine gefangen wurde. Hier die Fledermausarten im Überblick:

Große Bartfledermaus	4	Nymphenfledermaus	8
Bechsteinfledermaus	12	Fransenfledermaus	7
Mausohr	3	Zwergfledermaus	2
Braunes Langohr	1	Graues Langohr	1
Kleinabendsegler	3	Mopsfledermaus	1



Viele fleißige Hände beim Flickern der Netze



Und so sieht es aus, wenn eine Nadel in das Gras fällt

Was erwartet uns 2009? Die Grillenburg bei Grillenberg ist fledermauskundlich noch nicht untersucht worden. Wir haben die Möglichkeit in den Baumkronen Netze zu stellen, da ein kleiner Burgstumpf in die Baumkronen reicht. Einen kleinen Vorgeschmack auf die Grillenburg sehen wir an den beigefügten Bildern.



Plateau und Fangplatz in den Baumkronen



Das Fenster zu den Baumkronen



Arbeitskreis Fledermäuse
Sachsen-Anhalt e.V.



Biosphärenreservat
Karstlandschaft Südharz



Vielen Dank für das rege Interesse am Karst-Camp 2008. Wir sehen uns beim Karst-Camp 2009 wieder!

Bernd Ohlendorf